3.Spieltag A-Liga Odenwald (Do, 16.Aug 2001)

Hattrick von Nikola Stefanovski
A-Liga: Favoriten tun was für ihr Torkonto – Sandbach überrascht Lützel-Wiebelsbach

(luh/nik). In der Fußball-A-Liga Odenwald gelang gestern Abend der SG Sandbach mit einem Auswärtssieg beim SV Lützel-Wiebelsbach die Überraschung des Tages. Auf den ersten Platz schob sich aufgrund des besseren Torverhältnisses der TSV Seckmauern vor den ebenfalls zum dritten Mal siegreichen TV Fränkisch-Crumbach.
TV Fränkisch-Crumbach – TSV Höchst 2:1 (1:1). Ein etwas glücklicher Sieg der Gastgeber, denn der TSV Höchst präsentierte sich als starker Gegner, vor allem in der zweiten Halbzeit, als er dem Ausgleich nahe war. Torfolge: 1:0 Aktan Ak (10.), 1:1 (Jens Friedrich (21.), 2:1 Christian Henschke (55.).

FC Höchst – VfR Würzberg 1:2 (1:2). In der sehr fairen Begegnung hatten die Würzberger noch zwei Lattentreffer zu verzeichnen, dennoch wäre für den FC Höchst auch eine Punkteteilung möglich gewesen. Torfolge: 0:1 Daniel Schaubeck (26.), 0:2 Daniel Schmidt (28.), 1:2 Robert Schwarzkamp (35.).

SV Gammelsbach – TSG Zell 1:3 (1:1). Costa Zerbalis sorgte in der 20. Minute für die Gästeführung, die Volker Grab (35.) ausglich. Enrico Zellner (58.) markierte das 1:2, das von Hüsein Yekin (75.) noch ausgebaut wurde. Insgesamt gesehen war der Gästeerfolg verdient.

TSG Steinbach – TSV Seckmauern 1:7 (0:5). Die Seckmaurer wurden ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht, spielten im Stil einer Klassemannschaft. Die Torfolge: 0:1 Manuel Seifert (7.), 0:2 Jens Billinger (23.), 0:3 Alexander Wolfstätter (26.), 0:4 Seifert (29.), 0:5 Eigentor Sascha Menger (42.), 0:6 Seifert (50.), 0:7 Billinger (65.), 1:7 Serkan Kücük (83.).

SV Hummetroth – GSV Breitenbrunn 7:3 (1:1). Auch die Hummetröther unterstrichen nachhaltig, dass sie zum engeren Favoritenkreis der A-Liga zu zählen sind. Der Sieg gegen den Bezirksliga-Absteiger war auch in der Höhe verdient. Die Torfolge: 1:0 Nikola Stefanovski (14.), 1:1 Mario Schnellbacher (17.), 2:1 (47.), 3:1 (63.) und 4:1 (65.) Stefanovski, 5:1 Danny Jost (67.), 6:1 Thorsten Luft (78.), 6:2 Frank Urbasik (85.), 7:2 Rainer van Steenbergen (87.), 7:3 Urbasik (90.).

SV Lützel-Wiebelsbach – SG Sandbach 2:4 (0:3). Die Gastgeber zeigten in der ersten Hälfte eine schlechte Einstellung und verschossen einen Foulelfmeter (19.). Das Aufbäumen im zweiten Abschnitt gegen den cleveren Gegner kam zu spät. Torfolge: 0:1 Kai de Antonio (2.), 0:2 Costa Kotsikas (24.), 0:3 Mario de Antonio (42.), 1:3 Stefan Heckmann (50.), 2:3 Dirk Zipp (62.), 2:4 Mario de Antonio (90.). TSV Hainstadt – Türkspor Beerfelden 4:1 (0:1). Die Platzherren fingen stark an, aber dem permanenten Druck des TSV hatte Beerfelden in der zweiten Hälfte nichts mehr entgegenzusetzen. Torfolge: 0:1 Köglür (37.), 1:1 Steffen Lautenschläger (50.), 2:1 Tobias Hotz (80.), 3:1 Florian Haala (85./Foulelfmeter), 4:1 Tobias Hotz (92.). Rote Karte: Dreimal für die Gäste (Namen konnten nicht in Erfahrung gebracht werden).

FC Rimhorn – SG Mossautal 0:1 (0:1). Die kampfbetonte Partie wurde durch eine Standardsituation entschieden. Timo Tischler (25.) traf zum 0:1.

Seckmauern gewinnt in Steinbach

Ein in dieser Höhe nicht erwarteter 7:1-Sieg erreichte der TSV in Steinbach. Der Gegner spielte wie ein Absteiger und die Elf um Spielertrainer Ingo Singer nahm dies dankend zur Kenntnis. Der Toreigen begann bereits in der 8.Min mit einem Kopfballtor von M.Seifert nach Flanke von seinem Bruder Oliver. Danach schien Steinbach von allen guten Geistern verlassen; die Tore fielen in der 1.Halbzeit in regelmäßigen Abständen (5:0). Der Ehrentreffer für Steinbach durch einen Elfmeter ihres besten Spielers Kücük fiel beim Stand von 7:0. Das schönste Tor schoß M.Seifert kurz nach der Halbzeit als er eine Maßflanke artistisch ins Tor bugsierte. Klasse!
Ein Maßstab für die Stärke unserer Mannschaft war dieses Spiel nicht: zu schwach war der Gegner. Am Sonntag im Derby gegen Breitenbrunn gilt es, den Erfolg in Steinbach zu beweisen.

Tore: M.Seifert 3, J.Billinger 2, A.Wolfstädter und 1 Eigentor

A.Wolfstädter (am Boden liegend) hat den Ball an den Pfosten geschossen. Den zurückprallenden Ball kann keiner verwerten

Wieder wurde eine große Torchance vertan

Olli Seifert

Petra E. - der einzige weibliche Fan in Steinbach - mit Sohn Tim und dem fotogenen Herrn Schlindwein

Der Trainer der Steinbacher Elf M.Beisel kann seiner Mannschaft nicht mehr zuschauen

Auch in Steinbach souverän: Ingo Singer